

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



Viele sagen: »Wer wird uns Gutes sehen lassen?«
HERR, lass leuchten über uns
das Licht deines Antlitzes! Ps 4,7

ADVENT – ANKUNFT, ADVENTSKALENDER, ANGELUS SILESIIUS...

Die dunkle Zeit des Jahres hat begonnen. Die Blätter sind verwelkt, Nebel und Raureif überziehen die Felder und an manchen Tagen lässt sich die Sonne gar nicht mehr blicken. Grau hat sich auf alles um uns herum gelegt und bei manchem liegt an solchen Tagen – und in diesem Jahr vielleicht ganz besonders – auch ein grauer Schleier auf der Seele. Eine Zeit in Moll ist angebrochen. Außen und Innen scheinen irgendwie miteinander verbunden zu sein. Aber warum es dabei belassen? Wir könnten auch Licht in uns schaffen.

Für die Adventszeit habe ich mir vorgenommen, jeden Morgen nach dem Aufstehen und jeden Abend vor dem »Ins-Bett-Gehen« eine Kerze anzuzünden und 5 Minuten schweigend ins Licht zu schauen.



Wie tröstlich ist ein warmes und behagliches Kerzenlicht. Und vielleicht hilft mir dieses Licht im Außen auch dabei, das Licht in mir stärker leuchten zu lassen. In diesen 5 Minuten möchte ich Raum in mir schaffen. Deshalb werden alle lärmenden Gedanken einfach beiseite geschoben, sie werden nicht mehr so wichtig genommen, überhört, wenn möglich ganz abgestellt. Das gelingt gut, wenn ich dabei die Lebendigkeit in

meinem Körper spüre oder mich auf das Atmen konzentriere. Und falls das nicht reicht, dann sage ich einen bestimmten Satz – sozusagen ein Gebet – immer wieder ganz bewusst hintereinander, z.B.: »Christus, erbarme Dich!«, »Licht umgibt mich.«, »Du bist da.« oder »Gott, Du in mir und ich in Dir.« Vielleicht haben Sie ja Lust, es auch einmal zu probieren.

Advent heißt »Ankunft«. Genau darum geht es mir. Ich möchte wieder mehr bei mir selbst ankommen, um mich für die Ankunft des Christkinds vorzubereiten – die Ankunft von Christus in mir. Denn Angelus Silesius (eigentlich Johannes Scheffler, deutscher Arzt, Priester und Dichter) sagte einmal: *»Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir: Du bleibst doch in alle Ewigkeit verloren.«*

Doch was mir gut tut, muss nicht unbedingt auch etwas für Sie sein. Deshalb habe ich hier noch ein paar andere Anregungen für eine lichtvolle Adventszeit:

Der singende Adventskalender



<https://www.ekmd.de/aktuell/adventskalender-2020/>

Der Evangelische Adventskalender



<https://adventskalender.evangelisch.de/>

Manja Karl, Öffentlichkeitsbeauftragte des KK Merseburg

KURZBERICHT DER SUPERINTENDENTIN ZUR HERBSTSYNODE (IN SCHRIFTLICHER FORM, DA DIE HERBSTSYNODE ABGESAGT WURDE)

Liebe Synodale,
liebe Gemeindeglieder,
»Steh auf und iss! Du hast einen weiten Weg vor dir.« Elia ist verzweifelt. Er will aufgeben und schläft ein. Da weckt ihn die Stimme Gottes und fordert ihn auf zu essen und loszugehen. Ja, wohin denn? – Zu derselben Arbeit wie vorher, den Menschen das Wort Gottes bringen. Die Situation hat sich nicht verändert, doch er hat sich verändert und zieht los. Er wurde angerührt und spürt sich wieder als ganzer Mensch, denn...
...nicht das Auge sieht, der Mensch sieht. ...nicht die Ohren hören, der Mensch hört. ...der Mensch schmeckt. ...der Mensch fühlt. ...der Mensch handelt. ...der Mensch redet. ...nicht die Füße gehen, der Mensch geht.
So angerührt – ganz Mensch – geht er, gehen wir, in die anstehenden Aufgaben hinein. Vier werde ich jetzt benennen:

1. Stellenplan 2030: Der Rahmen, in dem wir arbeiten werden: Wir haben den Stellenplan 2020 mit 27,7 Stellen ganz gut umgesetzt, konnten uns 8 Jahre dafür Zeit lassen. Der Stellenplan 2030 gibt uns 22,5 Stellen vor. Für die Umsetzung können wir uns allerdings nicht bis zum Jahr 2030 Zeit lassen. Der Stellenplanausschuss beginnt mit seiner Arbeit am 11. Dezember.

2. Friedhöfe: Sie müssen sich nach dem Gesetz selber tragen. Das ist bei den kleinen Friedhöfen mit im

Schnitt 0,5 – 3 Beerdigungen im Jahr schwierig. Bisher war dies durch engagierte Ehrenamtliche möglich. Die fehlen uns immer mehr. Die Älteren können nicht mehr und die Jüngeren sind beruflich und familiär zu sehr eingebunden. Wir werden in den Gremien des Kirchenkreises klären, wie wir in den nächsten Jahren agieren wollen. Bitte gehen Sie mit Ihren Fragen und Anregungen auf uns zu.

3. Verkündigung in der digitalen Welt: Wir bündeln zurzeit die Angebote, die im letzten halben Jahr entstanden sind. So gibt es z.B. täglichen einen kurzen geistlichen Impuls und jeden Sonntag ein Lied und ein geistliches Wort jeweils auf das Handy. Schauen Sie doch einfach einmal, ob für Sie etwas dabei ist:
<https://www.kk-mer.de/kontakt-und-service/onlineangebote-des-kk-merseburg/>



4. Partnerschule in Tansania: Es findet wieder Unterricht statt. Danke für alle Spenden. Über den 2% Appell kamen 2019 4360€ zusammen. Wir klären gerade mit dem Rektor Chaula, den Computerraum durch Ihre Spenden mit Technik auszustatten. Herzlichen Dank. Leider können wir die Partnerschaft zurzeit nicht mit Besuchen beleben.

Fortsetzung auf der Rückseite ➔

Mit diesen Aufgaben machen wir uns in aller Unsicherheit auf den Weg und merken, den »Fort-Schritt« erreichen wir nur über Unsicherheit. Die Situation des Elia hat sich nicht verändert, auch unsere nicht. Doch er hat sich verändert. Ich traue mich, den einen Fuß zu heben und stehe auf einem Bein. Das ist **der** Augenblick der Unsicherheit. Dann setze ich das Bein vor mir wieder ab und bin wieder sicher und bin fort-geschritten. Beweglichkeit erhalten wir nur über Unsicherheit. Steht auf und esst, denn ihr habt einen weiten Weg vor euch! Sicherheit, Unsicherheit, Sicherheit... Doch wir gehen, getröstet und angerührt vom Engel des Herrn.

*In herzlicher Verbundenheit
Ihre Christiane Kellner,
Superintendentin*

**Evangelischer
Kirchenkreis Merseburg**
Superintendentin Christiane Kellner
Domstraße 6
06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 22 0
Fax: 03461 33 22 20

eMail: buero@kk-mer.de

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Manja Karl

Foto Cover: Manja Karl

Ausgabe: Nr. 129 | 2020

→ **Johann Sebastian Bach:**
WEIHNACHTSORATORIUM
CANTIAMO, Mitglieder der
Domkantorei Merseburg, Solisten
Kammerorchester Halle
Leitung:
Domkantor Stefan Mücksch
Sonntag, 20. Dezember, 17.00 Uhr
Stadtkirche St. Maximi Merseburg

→ **Johann Sebastian Bach:**
WEIHNACHTSORATORIUM
Solisten, Collegium Vocale Leipzig,
Merseburger Hofmusik
Leitung:
Domorganist Michael Schönheit
Montag, 21. Dezember, 20.00 Uhr
Stadtkirche St. Maximi Merseburg

Weitere Informationen und
Termine finden Sie in ihrem
Gemeindebrief und im Inter-
net unter www.kk-mer.de.



Advent

Der Advent ist die Zeit der Lichter,
in dieser Zeit werden viele
schnell zum Dichter,
denn gerade in dieser stillen
und leisen Zeit,
reicht ein leises Wort schon meist
ziemlich weit.

Auch wenn man kein heller Kopf
ist: in der Adventszeit geht einem
ein Licht nach dem anderen auf.

In diesem Sinn eine gesegnete
Adventszeit und immer ein Lächeln
auf den Lippen!

Pfarrerin Antje Böhme